



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD
Curso 2025-2026
MATERIA: ALEMÁN (Lengua extranjera adicional)

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Lea atentamente el texto propuesto y responda **en alemán** a las preguntas de la siguiente forma: **a)** elija cinco de las seis cuestiones planteadas en la pregunta 1, recogiendo la evidencia en el texto; **b)** elija dos de las tres cuestiones planteadas en la pregunta 2; **c)** elija cinco de las siete cuestiones planteadas en la pregunta 3, **d)** elija tres de las cuatro cuestiones planteadas en la pregunta 4.a) y tres de las cuatro cuestiones planteadas en la pregunta 4.b); **e)** elija dos de las tres cuestiones planteadas en la pregunta 5.a) y dos de las tres cuestiones planteadas en la pregunta 5.b) y **f)** elija dos de las cuestiones planteadas en la pregunta 6.

Contestar a todos los apartados de cada pregunta **NO** subirá en ningún caso la nota. Las respuestas se evaluarán conforme al orden establecido.

TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1 y 2 se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una, la pregunta 3 con un máximo de 1 punto, la pregunta 4 con un máximo de 1,2 puntos, la pregunta 5 con un máximo de 0,8 puntos y la pregunta 6 un máximo de 3 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

Fast zwei Drittel der Schulkinder haben Probleme

Müde, **erschöpft**, kaputt: Der **seelischen** Gesundheit von Schülerinnen und Schülern in Deutschland geht es nicht besonders gut, wie eine aktuelle Studie zeigt. Die Zahlen sind alarmierend: 65 Prozent der Schulkinder zwischen 14 und 18 Jahren leiden jede Woche unter **Erschöpfung**. Schlimmer noch, rund ein Drittel der Schulkinder hat mehrmals pro Woche Schlafprobleme (30 Prozent) und fast ein Sechstel (18 Prozent) hat Kopfschmerzen. Das zeigt eine Studie der Krankenkasse DAK, die in Deutschland gemacht wurde. Zwischen November 2024 und Februar 2025 wurden rund 26.500 Schülerinnen und Schüler an 116 Schulen befragt, was sie über Gesundheit, über ihr psychisches Verhalten und andere soziale Faktoren wissen.

Wie die Studie weiter zeigt, ist etwa jedes sechste Schulkind oft traurig oder hat andere depressive Symptome. Dabei ist es vor allem die Situation der Mädchen, die Sorgen macht: Mehr als ein Viertel von ihnen ist oft traurig und weint häufig. Mit 27 Prozent sind sie fast viermal so oft traurig wie Jungen mit 7 Prozent. Besonders in Gefahr sind Mädchen zwischen 14 und 17 Jahren aus armen Familien – 43 Prozent von ihnen sind oft traurig.

Das Gefühl, allein zu sein, ist nach der Studie ebenfalls häufiger ein Problem für Mädchen als für Jungen. 41 Prozent der Schülerinnen fühlen sich einsam und haben das Gefühl, keine Freunde zu haben. Bei den Jungen sind es weniger, „nur“ 25 Prozent.

Um den Jugendlichen zu helfen und sie zu schützen, ist die Schule von großer Bedeutung. Der Generalsekretär der deutschen Schülerkonferenz, Quentin Gärtner, sagt über die seelischen Probleme von Schülerinnen und Schülern: „Wir erleben eine Krise der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Millionen von Schülern geht es nicht gut. Viele von ihnen schaffen es nicht mehr, am Schulleben teilzunehmen.“ Es fehle an Schulpsychologen und Schulsozialarbeitern. Und es seien Lehrpläne notwendig, „die sich an der Realität der Schüler orientieren“.

Außerdem fordert Gärtner: „Die Politik muss junge Menschen endlich mit ihren Sorgen ernst nehmen und auf sie hören. Schüler müssen viel mehr gefördert werden, damit es ihnen besser geht.“

Quelle: Deutsche Welle (adaptiert)

Glossar:

seelisch – mental, psychisch

die Erschöpfung – wenn man sehr müde ist

Fragen zum Text

1. Frage: Richtig oder falsch? Was steht im Text? Schreiben Sie den entsprechenden Satz aus dem Text ab, der beweist, warum eine Aussage richtig oder falsch ist. Wählen Sie 5 der 6 Fragen.

	Richtig	Falsch
a) Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass es Mädchen schlechter geht als Jungen.		
Im Text:		
b) Mehr als die Hälfte der Schulkinder zwischen 14 und 18 Jahren geben an, dass sie erschöpft und müde sind.		
Im Text:		
c) Der Studie zufolge sind nur ganz wenige Mädchen traurig und weinen oft.		
Im Text:		
d) Mädchen haben öfter als Jungen das Gefühl, allein zu sein.		
Im Text:		
e) Obwohl es ihnen oft sehr schlecht geht, nehmen alle Schüler am Schulleben teil.		
Im Text:		
f) Quentin Gärtner meint, dass sich die Eltern um die Sorgen der Kinder kümmern müssen, nicht aber die Politik.		
Im Text:		

2. Frage: Beantworten Sie 2 der 3 Fragen zum Inhalt des Textes. Schreiben Sie bitte in jeder Antwort mindestens 3 Sätze in eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze aus dem Text ab.

2.a) Was sind dem Text zufolge die häufigsten gesundheitlichen Probleme der Schülerinnen und Schüler?

2.b) Welche depressiven Symptome haben Schulkinder dem Text zufolge?

2.c) Was sagt der Generalsekretär der deutschen Schulkonferenz, Quentin Gärtner, dem Text zufolge über die seelischen Probleme von Schülerinnen und Schülern? Was kann man machen, damit es ihnen besser geht?

3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort. Wählen Sie 5 der 7 Fragen.

1) In den Prüfungswochen haben _____ großen Stress in der Schule.	a) viele Jugendliche b) viele Jugendlichen c) vielen Jugendlichen
2) _____ viele Schüler gestresst sind, gehen sie _____ jeden Tag in die Schule.	a) Obwohl ... trotzdem b) Trotz ... obwohl c) Trotzdem ... obwohl
3) Ärzte meinen, Jugendliche _____ sich nach der Schule ausruhen, damit sie am nächsten Tag mehr Energie haben.	a) sollen b) mochten c) brauchen
4) Wenn die Schulleitung mehr finanzielle Unterstützung _____, _____ die Schüler sich besser fühlen.	a) hatte ... würden b) hätte ... würden c) würde ... hätten
5) Viele Schüler sprechen _____ Schule und _____ Hause nicht gerne über ihre Probleme.	a) in der ... nach b) in der ... zu c) in die ... zu

6) Die Situation der Mädchen ist meistens _____ die der Jungen.	a) schlimmer denn b) schlimmer als c) schlimmer wie
7) Viele Mädchen fühlen sich oft allein, _____ sie sprechen mit niemandem darüber.	a) aber b) deshalb c) daher

4. Frage: Wählen Sie in 4.a) und 4.b) jeweils 3 der 4 Aufgaben aus.

4.a) Ordnen Sie die folgenden Wörter und bilden Sie einen sinnvollen Satz. Vergessen Sie nicht, die Verben zu konjugieren und andere Wortarten (z.B. Substantive, Adjektive usw.) gegebenenfalls zu deklinieren.

- 4.a.1. gestresst – Jugendliche – sich – die Schule – fühlen – in – heute – viel
- 4.a.2. lachen – der Schulhof – in – die Kinder – haben – die Pause – auf – zusammen
- 4.a.3. ich – die Bibliothek – möchten – in – du – der Unterricht – lernen – mit – nach ?
- 4.a.4. eine Prüfung – am Nachmittag – haben – in – die Schule – schreiben – wichtig – die Schülerin

4.b) Ersetzen Sie alle unterstrichenen Nomen oder Nomengruppen durch die passenden Pronomen. Schreiben Sie den ganzen Satz auf.

- 4.b.1. Heute hat die Lehrerin dem Schüler nach dem Unterricht die Aufgabe noch einmal erklärt.
- 4.b.2. Zwei Mitschüler haben der neuen Schülerin gestern in der Pause den Schulhof gezeigt.
- 4.b.3. Nach dem Unterricht hat ein Freund der kranken Schülerin ihre Hausaufgaben gebracht.
- 4.b.4. Der Schüler hätte lieber zusammen mit seinem Freund den Test geschrieben.

5. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke. Wählen Sie jeweils 2 der 3 Synonyme und 2 der 3 Antonyme aus.

5.a. Synonyme

- 5.a.1. *unglücklich* (2. Absatz):
- 5.a.2. *öfter, viele Male* (3. Absatz):
- 5.a.3. *nötig, wichtig* (4. Absatz):

5.b. Antonyme

- 5.b.1. *lachen* (2. Absatz):
- 5.b.2. *reich* (2. Absatz):
- 5.b.3. *Krankheit* (4. Absatz):

6. Frage: Wählen Sie eines der beiden vorgeschlagenen Themen und schreiben Sie darüber zwischen 130 und 150 Wörter. Zu jedem Thema finden Sie einige Orientierungsfragen, Sie müssen sie aber nicht alle beantworten. Schreiben Sie keine Sätze aus dem Text ab.

6.a) Welche psychischen Probleme haben Jugendliche heute in unserer Gesellschaft? Warum? Ist das ein Problem der Jugendlichen oder der Gesellschaft, die sich nicht genug um die jungen Menschen kümmert? Glauben Sie, dass diese Probleme bei Mädchen und Jungen anders sind?

6.b) Wie kann man Jugendlichen mit psychischen Problemen helfen? Bei wem können Jugendliche Hilfe und Unterstützung suchen? Wen würden Sie um Hilfe bitten, wenn es Ihnen schlecht geht? Haben Sie schon einmal einer Freundin oder einem Freund geholfen, als es ihnen nicht so gut ging?

ALEMÁN (Lengua extranjera adicional)

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

El examen incluirá un total de seis preguntas, repartidas en los diferentes bloques antes mencionados. La puntuación máxima otorgada a cada una de ellas figurará de manera explícita en el encabezado del examen. La distribución de la valoración y de los objetivos de cada una de las preguntas es la siguiente:

❖ Bloque 1: Comprensión del texto (y producción escrita) – 40% (4 puntos)

Pregunta 1: Hasta 2 puntos. Se trata de medir exclusivamente la comprensión lectora del alumno. Se ofrecen seis enunciados y el estudiante deberá contestar únicamente a cinco de ellos, a su elección, decidiendo si son verdaderos (“richtig”) o falsos (“falsch”). En todos los casos se deberá justificar la respuesta citando la evidencia correspondiente en el texto. Se otorgará una calificación parcial de 0,2 puntos por respuesta correcta “richtig”/“falsch”, y otros 0,2 puntos en caso de haber recogido y copiado la evidencia correcta.

Pregunta 2: Hasta 2 puntos. Con este ejercicio se pretende evaluar dos competencias de una manera integrada: la comprensión lectora y la producción escrita. Se ofrecen tres preguntas semiabiertas y el estudiante deberá contestar únicamente a dos de ellas basándose en la información del texto. La respuesta no podrá ser en ningún caso una copia literal del texto sino una reformulación de la información entendida. Deberá asimismo redactar al menos tres frases completas y bien cohesionadas. Cada una de las preguntas contestadas recibirá 1 punto, asignándose 0,5 puntos por las ideas reflejadas, siempre que estén parafraseadas y no copiadas literalmente, y 0,5 por la expresión de las mismas.

❖ Bloque 2: Uso de la lengua (centrado en cuestiones de gramática y léxico) – 30% (3 puntos)

Pregunta 3: Hasta 1 punto. Esta pregunta trata de medir la competencia gramatical del alumno en un nivel B1 del MCER. De los siete enunciados de elección múltiple propuestos, los estudiantes deberán contestar únicamente a cinco. Cada enunciado tendrá una única respuesta correcta. Se otorgará una calificación parcial de 0,2 puntos por respuesta correcta.

Pregunta 4: Hasta 1,2 puntos. Esta pregunta estará también basada en medir la competencia gramatical contextualizada por parte del alumno. En primer lugar, deberá elegir tres de los cuatro enunciados del apartado 4a y construir frases correctas y coherentes con los elementos dados realizando para ello los ajustes morfosintácticos que sean necesarios. En segundo lugar, deberá elegir tres de los cuatro enunciados del apartado 4b y sustituir en las frases dadas los nombres o grupos nominales subrayados por los pronombres correspondientes formulando su respuesta con una oración completa. En ambos apartados, cada enunciado tendrá una calificación parcial de 0,2 puntos por respuesta correcta.

Pregunta 5: Hasta 0,8 puntos. Con esta pregunta se tratará de medir la competencia léxica del alumnado. Deberán buscar en el texto propuesto dos de los tres sinónimos y dos de los tres antónimos a las palabras o expresiones dadas. Se considerarán válidas las siguientes respuestas: a) en el caso de los verbos, tanto la forma del infinitivo como la forma conjugada que aparezca en el texto, b) en el caso de los adjetivos, tanto la forma sin declinación como la forma declinada que aparezca en el texto y c) en el caso de los sustantivos, tanto la forma en singular como la forma en la que aparece en el texto. Cada una de las respuestas acertadas recibirá una calificación parcial de 0,2 puntos.

❖ **Bloque 3: Producción escrita – 30% (3 puntos)**

Pregunta 6: Hasta 3 puntos. El alumno deberá realizar un breve ejercicio de expresión escrita en lengua alemana. Deberá elaborar un texto sencillo de diversa tipología (ej.: redacción de opinión, mensajes personales, descripciones o relatos, redacción de un correo electrónico formal o informal, entrada a un blog, etc.) en la que podrá demostrar su capacidad para expresarse libremente, interactuar o mediar por escrito en alemán. Se propondrán dos opciones de redacción, a elegir únicamente una de ellas. Las cuestiones propuestas podrán tener relación con los aspectos sobre los que trate el texto o con cualquier otro tema de relevancia personal para el alumnado. La extensión del ejercicio de redacción estará comprendida **entre las 130 y 150 palabras**. Para corregir esta redacción se utilizará la siguiente escala de valoración:

- ❖ 0,5 puntos – Estructura (coherencia y cohesión) y contenido del texto
- ❖ 0,5 puntos – Ortografía y puntuación
- ❖ 1 punto – Vocabulario y adecuación léxica al tema
- ❖ 1 punto – Corrección morfosintáctica

OBSERVACIONES GENERALES SOBRE LA CORRECCIÓN:

- a) Si el alumno contesta a todos los apartados de cada pregunta y no tiene en cuenta la optatividad existente en la pregunta, NO subirá en ningún caso la nota. Las respuestas se evaluarán conforme al orden establecido, dejando las últimas preguntas sin evaluar.
- b) La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con cero puntos, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
- c) La calificación final de la prueba –de cero a diez puntos–, resultará de la suma de las calificaciones parciales obtenidas en las diversas preguntas, debiendo siempre dejar anotados comentarios con respecto a la corrección para posibles revisiones posteriores.

ALEMÁN (Lengua extranjera adicional)
SOLUCIONES
(Documento de trabajo orientativo)

TEXT: Fast zwei Drittel der Schulkinder haben Probleme

1. Frage: Richtig oder falsch? Was steht im Text? Schreiben Sie den entsprechenden Satz aus dem Text ab, der beweist, warum eine Aussage richtig oder falsch ist. Wählen Sie 5 der 6 Fragen.

	Richtig	Falsch
a) Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass es Mädchen schlechter geht als Jungen.	✓	
Im Text: „Dabei ist es vor allem die Situation der Mädchen, die Sorgen macht [...]“.		
b) Mehr als die Hälfte der Schulkinder zwischen 14 und 18 Jahren geben an, dass sie erschöpft und müde sind.	✓	
Im Text: „65 Prozent der Schulkinder zwischen 14 und 18 Jahren leiden jede Woche unter Erschöpfung.“		
c) Der Studie zufolge sind nur ganz wenige Mädchen traurig und weinen oft.		✓
Im Text: „Mehr als ein Viertel von ihnen ist oft traurig und weint häufig.“		
d) Mädchen haben öfter als Jungen das Gefühl, allein zu sein.	✓	
Im Text: „Das Gefühl, allein zu sein, ist nach der Studie ebenfalls häufiger ein Problem für Mädchen als für Jungen [...]“.		
e) Obwohl es ihnen oft sehr schlecht geht, nehmen alle Schüler am Schulleben teil.		✓
Im Text: „Viele von ihnen schaffen es nicht mehr, am Schulleben teilzunehmen.“		
f) Quentin Gärtner meint, dass sich die Eltern um die Sorgen der Kinder kümmern müssen, nicht aber die Politik.		✓
Im Text: „Die Politik muss junge Menschen endlich mit ihren Sorgen ernst nehmen und auf sie hören.“		

2. Frage: Freie Antwort nach den Informationen im Text.

3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort. Wählen Sie 5 der 7 Fragen.

1) In den Prüfungswochen haben _____ großen Stress in der Schule.	a) viele Jugendliche
2) _____ viele Schüler gestresst sind, gehen sie _____ jeden Tag in die Schule.	a) Obwohl... trotzdem
3) Ärzte meinen, Jugendliche _____ sich nach der Schule ausruhen, damit sie am nächsten Tag mehr Energie haben.	a) sollen
4) Wenn die Schulleitung mehr finanzielle Unterstützung _____, _____ die Schüler sich besser fühlen.	b) hätte ... würden
5) Viele Schüler sprechen _____ Schule und _____ Hause nicht gerne über ihre Probleme.	b) in der ... zu

6) Die Situation der Mädchen ist meistens _____ die der Jungen.	b) schlimmer als
7) Viele Mädchen fühlen sich oft allein, _____ sie sprechen mit niemandem darüber.	a) aber

4. Frage: Wählen Sie in 4.a) und 4.b) jeweils 3 der 4 Aufgaben aus.

4.a) Ordnen Sie die folgenden Wörter und bilden Sie einen sinnvollen Satz. Vergessen Sie nicht, die Verben zu konjugieren und andere Wortarten (z.B. Substantive, Adjektive usw.) gegebenenfalls zu deklinieren.

- 4.a.1. gestresst – Jugendliche – sich – die Schule – fühlen – in – heute – viel
Viele Jugendliche fühlen sich heute gestresst in der Schule. / Heute fühlen sich viele Jugendliche gestresst in der Schule. / Viele Jugendliche fühlen sich heute in der Schule gestresst. / Heute fühlen sich viele Jugendliche in der Schule gestresst.
- 4.a.2. lachen – der Schulhof – in – die Kinder – haben – die Pause – auf – zusammen
In der Pause haben die Kinder zusammen auf dem Schulhof gelacht. / In der Pause haben die Kinder auf dem Schulhof zusammen gelacht. / Die Kinder haben in der Pause zusammen auf dem Schulhof gelacht.
- 4.a.3. ich – die Bibliothek – möchten – in – du – der Unterricht – lernen – mit – nach ?
Möchtest du nach dem Unterricht mit mir in der Bibliothek lernen? / Möchtest du mit mir nach dem Unterricht in der Bibliothek lernen?
- 4.a.4. eine Prüfung – am Nachmittag – haben – in – die Schule – schreiben – wichtig – die Schülerin
Am Nachmittag hat die Schülerin in der Schule eine wichtige Prüfung geschrieben. / Die Schülerin hat am Nachmittag in der Schule eine wichtige Prüfung geschrieben. / Am Nachmittag hat die Schülerin eine wichtige Prüfung in der Schule geschrieben.

4.b) Ersetzen Sie alle unterstrichenen Nomen oder Nomengruppen durch die passenden Pronomen. Schreiben Sie den ganzen Satz auf.

- 4.b.1. Heute hat die Lehrerin dem Schüler nach dem Unterricht die Aufgabe noch einmal erklärt.
Heute hat sie ihm nach dem Unterricht noch einmal erklärt.
- 4.b.2. Zwei Mitschüler haben der neuen Schülerin gestern in der Pause den Schulhof gezeigt.
Sie haben ihn ihr gestern in der Pause gezeigt.
- 4.b.3. Nach dem Unterricht hat ein Freund der kranken Schülerin ihre Hausaufgaben gebracht.
Nach dem Unterricht hat er sie ihr gebracht.
- 4.b.4. Der Schüler hätte lieber zusammen mit seinem Freund den Test geschrieben.
Er hätte ihn lieber zusammen mit ihm geschrieben.

5. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke. Wählen Sie jeweils 2 der 3 Synonyme und 2 der 3 Antonyme aus.

5.a. Synonyme

- 5.a.1. *unglücklich* (2. Absatz): traurig (2. Absatz, Zeile 1 und Zeile 2)
- 5.a.2. *öfter, viele Male* (3. Absatz): häufiger (3. Absatz, Zeile 1)
- 5.a.3. *notig, wichtig* (5. Absatz): notwendig (4. Absatz, Zeile 5)

5.b. Antonyme

- 5.b.1. *lachen* (2. Absatz): weinen, weint (2. Absatz, Zeile 2)
- 5.b.2. *reich* (2. Absatz): arm, armen (2. Absatz, Zeile 4)
- 5.b.3. *Krankheit* (4. Absatz): Gesundheit (4. Absatz, Zeile 3)

6. Frage: Freie Antwort.